



Medienmitteilung

Datum: 21.06.2023

Bundesrat genehmigt Generelles Projekt für den Anschluss Wil West

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 21. Juni 2023 das Generelle Projekt für den Bau des Autobahnanschlusses Wil West genehmigt. Das Bauwerk ermöglicht die Standortentwicklung in der Region sowie die Entlastung des Stadtzentrums Wil vom motorisierten Individualverkehr. Die Kosten belaufen sich auf rund 35 Millionen Franken.

Mit dem neuen Anschluss erhält der künftige Entwicklungsschwerpunkt Wil West und die Region mit der geplanten Netzergänzung Nord einen direkten Zugang zum Nationalstrassennetz. Die Kombination von Autobahnanschluss, Dreibrunnenallee, Netzergänzung Nord und flankierende Massnahmen entlastet die Ortszentren von Wil und Münchwilen sowie Teile von Sirnach. Der Anschluss erhöht die Attraktivität der Region und schafft Voraussetzungen für eine nachhaltige räumliche Entwicklung.

Die angestrebten regionalen Ziele lassen sich mit dem Projekt «Vollanschluss Wil West» nur in Kombination mit den von den Kantonen Thurgau und St. Gallen geplanten Infrastrukturmassnahmen umsetzen. Das Projekt wird daher nur umgesetzt, wenn die Kantone Thurgau und St. Gallen diese Massnahmen im Rahmen des Agglomerationsprogramm Wil der 3. Generation für den Entwicklungsschwerpunkt Wil West umsetzen. Die Planung der Massnahmen erfolgt parallel zur Planung des neuen Autobahnanschlusses.

Neuer Grosskreisel über der Autobahn

Der neue Anschluss über der Autobahn ist als zweistreifiger Grosskreisel konzipiert. Damit der Grosskreisel erstellt werden kann, muss vorgängig die Hochspannungsleitung und die Frauenfeld-Wil-Bahn verlegt werden. Die Bauausführung erfolgt koordiniert mit den weiteren Drittprojekten.

Weiteres Vorgehen

Als nächster Schritt wird das Ausführungsprojekt «Vollanschluss Wil West» ausgearbeitet und anschliessend öffentlich aufgelegt. Nach Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens kann das Bundesamt für Strassen ASTRA das Detailprojekt erarbeiten und die Vergabe der Arbeiten durchführen. Der Baustart erfolgt in Abstimmung mit der Realisierung der Drittprojekte frühestens ab 2027. Die Bauzeit beträgt rund drei Jahre.

Teil des Agglomerationsprogramms

Der Neubau des Vollanschlusses ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Wil, welches als Kernmassnahmen die Realisierung des Entwicklungsschwerpunktes Wil West, sowie die Entlastung des Stadtzentrums vom motorisierten Individualverkehr beinhaltet.

Kontakt/Rückfragen:

Medienstelle ASTRA, 058 464 14 91 oder media@astra.admin.ch

Verantwortliches Departement:

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK